

Programmbeschrieb

Vorbemerkung zu Übersetzungen: Wir haben uns zum Ziel gesetzt unser Camp-Programm so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Dazu gehören auch Übersetzungen in andere Sprachen inkl. Gebärdensprache. Grundsätzlich organisieren wir für alle Veranstaltungen, welche nicht auf Deutsch stattfinden eine Simultan-Übersetzung auf Deutsch und wir versuchen bei allen anderen Veranstaltungen Flüsterübersetzungen in andere Sprachen (hauptsächlich Französisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch und Türkisch) zu organisieren. Falls du auf eine Übersetzung in Gebärdensprache angewiesen bist, bitten wir dich, dich bei uns zu melden, wann du am Camp dabei sein wirst, da wir aus finanziellen Gründen leider keine Gebärdensprache für das gesamte Camp anbieten können.

Arbeitszeitverkürzung aus einer feministischen Perspektive

Feministischer Streik Basel

Arbeitszeitverkürzung wird seit Langem von der Arbeiter:innenbewegung gefordert und jüngst auch von der Klimabewegung. Dabei darf nicht vergessen gehen, dass FINTA-Menschen am meisten Arbeiten – meist un- oder unterbezahlt. Was bedeutet eine Arbeitszeitverkürzung aus einer feministischen Perspektive. Wie liesse sich diese Forderung umsetzen? Die geplante Rentenaltererhöhung für Frauen zeigt mehr denn je, wie aktuell die Mobilisierung für eine Arbeitszeitverkürzung ist.

Entscheidungsfindung im Konsens

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden

Wie können Gruppen zu einer Entscheidung finden, die alle mittragen können und bei der niemand übergangen oder überstimmt wird? Wie kann ein solcher Prozess aussehen, was gibt es zu beachten und wie kann ich in meiner Gruppe eine solche Entscheidungskultur etablieren?

In unseren Seminaren zur Entscheidungsfindung im Konsens erlernt ihr theoretisch und handlungspraktisch Prozesse und Modelle der konsensuale Entscheidungsfindung, um eure Gruppe zu befähigen, in Zukunft Entscheidungen im Konsens treffen zu können.

Was heisst Klimagerechtigkeit?

Basel2030 & Collective Climate Justice

Viele soziale Bewegungen sprechen von Klimagerechtigkeit, auf Demos hört mensch immer wieder den Slogan "What do we want? Climate Justice!" Doch was bedeutet Klimagerechtigkeit eigentlich? Wer trägt die Verantwortung für die Klimakatastrophe und wie können wir vermeintlichen kapitalistischen Lösungsansätzen argumentativ begegnen? Und was sind klimagerechte Lösungsansätze? Dieses und vieles mehr möchten wir mit euch diskutieren.

Power to the People mit dem Bürger:innenrat

Sophie & Tucci von XR Basel

Ein Ort für echten Austausch. Ein Ort für die Menschen, um ihre Stimme zu erheben und ein Ort, um tatsächlich auch gehört zu werden. Der Bürger:innenrat. Was ist das? Und ist er das, was die Welt jetzt braucht?

Migrantischer Widerstand - Eine Perspektive auf Extraktivismus und Migration

Migrantifa Basel

Beschrieb folgt noch.

Success stories through the targeting of financial institutions to stop fossil fuels

European Climate Finance Network

This workshop will give an overview of how the international finance system and their actors enable fossil fuel expansion before sharing some inspiring stories of international campaigns and a powerful growing international movement that have had meaningful success and wins in stopping fossil fuel expansion. Come and learn how you can participate in meaningful solidarity efforts with the people on the frontlines of climate change and fossil fuel projects in the Global South by targeting the financial system in Switzerland, Europe and elsewhere.

Dieser Workshop wird einen Überblick darüber geben, wie das internationale Finanzsystem und seine Akteure die Expansion der fossilen Brennstoffe ermöglichen, bevor einige inspirierende Geschichten von internationalen Kampagnen und einer mächtigen, wachsenden internationalen Bewegung vorgestellt werden, die bedeutsame Erfolge und Siege beim Stoppen der Expansion fossiler Brennstoffe erzielt haben. Komm und erfahre, wie du dich an gemeinsamen Solidaritätsbemühungen mit den Menschen an der Front des Klimawandels und der Projekte für fossile Brennstoffe im globalen Süden beteiligen kannst, indem wir das Finanzsystem in der Schweiz, Europa und anderswo ins Visier nehmen.

Diskussionsrunde: "Barrikaden vs. Volksinitiativen: Verschiedene Wege zur Veränderung"

mit Vertreter:innen von Lotta, NoFrontex Referendum, Collective Climate Justice, Basel2030, Netzwerk für Kommunalismus und weiteren.

Von Petitionen, über direkte Aktionen, Initiativen und Referenden bis zu Sensibilisierungsarbeiten, Demonstrationen oder Organisation in den Quartieren gibt es unzählige Möglichkeiten sich für eine Veränderung des herrschenden Systems einzusetzen. Verschiedene politische Gruppen, soziale Bewegungen, NGOs oder Organisationen nutzen alle unterschiedliche Mittel und Wege.

Gemeinsam wollen wir diskutieren was verschiedene Aspekte dieser unterschiedlichen Mittel und Ansätze sind, wo Gegensätze & Widersprüche liegen und wo sie sich gegenseitig unterstützen können.

Gemeinsame Perspektiven stärken: NoFrontex, Widerstand gegen das EU-Migrationsregime und Klimakämpfe

Input und Diskussion mit Aktivist:innen von NoFrontex, Alarm Phone, Seebrücke und der Autonomen Schule Luzern.

Klima- und Migrationskämpfe haben viele gemeinsame Perspektiven. Die Klimakrise ist wichtige Migrationsursache und die Politik der Migrationsabwehr zerstört Menschen und die Natur und spült globalen Rüstungs- und Überwachungskonzernen Millionen in die Kassen. Wie organisieren wir uns gemeinsam für Bewegungsfreiheit für alle, gegen die Klimakrise und Organisationen wie Frontex oder Airbus? Welche Themen stehen im Fokus und welche wichtigen Termine stehen an?

Skillsharing: Kommunikationarbeit während Aktionen

Klimastreik

"Medienarbeit und Social-Media-Arbeit sind zentral, um Aktionen erfolgreich zu machen und eine Gegenmacht aufzubauen. In diesem Workshop lernst du in einem Theorie-Teil unter anderem: Wie verschiedene Social-Media Kanäle funktionieren; wie du deren Algorithmen austrickst; wie du schwierige Themen einfach vermittelst; was ein Narrativ, Framing bzw. eine Key Message ist; wie du dich auf Interviews vorbereiten kannst und wie du eine gute Medienmitteilung verfasst. Danach spielen wir in einem Praxis-Teil eine Aktion durch.

Kämpfe sticken - Stickworkshop zur Unterstützung sozialer Kämpfe

Lxs Arañitas - die Spinnen

In unserer Gruppe von Frauen aus Kolumbien, Mexiko, Ecuador, der Schweiz und Indonesien haben wir die Stickerei als eine kreative, wirksame und bleibende Form des Protests, des Dialogs und des Ideenaustauschs entdeckt. Mit dem Stickern von Bildern und Texten versuchen wir verschiedene soziale Kämpfe und Bewegungen, wie die Zapatistas, die Klimabewegung oder die migrantischen Kämpfe zu unterstützen.

Zusammen wollen wir auch auf dem Camp unseren spinnenden Beitrag für eine gerechtere Welt leisten, kommt und schliesst euch uns an, lasst uns gemeinsam Spinnen sein und neue Netze des Widerstands sticken.

Solidarische Städte in der Verantwortung

Seebrücke Schweiz

Als Orte des Alltags und der Begegnung sind Städte und Gemeinden Ausgangspunkt für Selbstorganisation und Kreativität. Auf Ebene der lokalen Politik gibt es öfters als gedacht die Möglichkeit, Spielräume zu nutzen und selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen, die tatsächliche Veränderungen in der Migrations-, Aufnahme- oder Klimapolitik bringen. Viele Städte in der Schweiz haben bereits angedeutet, dass sie bereit wären, diese Verantwortung zu übernehmen. Doch oft bleibt es bei Lippenbekenntnissen und wenig konkreten Ergebnissen.

Die Seebrücke Schweiz möchte in einer offenen Diskussion an die Frage herangehen, wie Städte von Kollektiven, Gruppen oder Bewegungen besser in die Verantwortung genommen werden können. Sie sollen progressiv vorangehen, um Veränderungen von unten voranzubringen.

Pensionskassen, die Finanzmärkte und das Klima: Eine kurze Einführung

Eva Gelinsky & Ueli Gähler

Die Finanzmärkte sind aus unserem Wirtschaftssystem nicht wegzudenken. Daher ist es richtig und wichtig, dass sich auch immer mehr Klima-Aktivist:innen mit ihnen beschäftigen. Denn wenn man etwas genauer hinschaut, merkt man sehr schnell, dass das Finanzsystem ganz gewaltig zur Ausbeutung von Mensch und Natur und zum Raubbau an unseren Lebensgrundlagen beiträgt.

Doch wieso sind die Finanzmärkte im neoliberalen Kapitalismus des 21. Jahrhunderts überhaupt so zentral? Und was bedeuten die schier unvorstellbaren Summen, die täglich im Finanzsektor hin- und hergeschoben werden?

Im Workshop wollen wir diesen Fragen nachgehen und sie zudem am Beispiel der Altersvorsorge durchspielen. Denn über die Pensionskassen sind grosse Teile der Bevölkerung in die Finanzmärkte eingebunden. Während Gutverdienende, Versicherungen und Anlagebera-

ter:innen von diesem Modell profitieren, sind die negativen Folgen nicht nur für weite Teile der Gesellschaft, sondern auch für "die Natur" spürbarer denn je. Am Beispiel der Pensionskassen kann nicht nur gezeigt werden, wie soziale und ökologische Fragen im Kapitalismus zusammenhängen. Es wird auch deutlich, dass eine soziale und ökologische Transformation der Gesellschaft einen grundlegenden Umbau des Finanzsektors erfordert.

Diskussionsrunde: "Pazifismus & Militanz"

mit Vertreter:innen verschiedener Gruppen & Bewegungen

Die Krisen unserer Zeit fordern unterschiedliche Antworten. Dabei finden wir uns oft zwischen zwei Polen. Auf der einen Seite wird ein grundsätzlicher Verzicht auf Gewalt gefordert, auf der anderen Seite wird proklamiert, dass die herrschende Gewalt nur die eigene Sprache versteht. In dieser Diskussion wollen wir gemeinsam herausfinden, was die Vor- und Nachteile der beiden Strategien sind und wie wir beide Ansätze zusammen denken können.

Gemeinschaftswiderstand gegen Megaprojekte im Isthmus von Tehuantepec & Territorium, Spiritualität und Harmonie aus der Kosmvision des Kokonuko-Volkes

Rosa Marina Flores Cruz und Aldemar Bolaños

Im Süden Mexikos, am Isthmus von Tehuantepec, wurden eine Reihe von Megaprojekten im Bereich der erneuerbaren Energien und der industriellen Entwicklung in indigenen Gebieten durchgeführt. Seit 2014 fördert die mexikanische Regierung die Konsultation indigener Völker und nutzt sie als Teil der Durchsetzungsstrategien für diese Megaprojekte. In diesem Vortrag werde ich einige der von der Versammlung der Völker des Isthmus eingeschlagenen Wege des Kampfes vorstellen, mit denen verschiedene Gemeinschaften sowohl die Mechanismen des grünen Kapitalismus als auch die Instrumentalisierung der Konsultation bei der Verletzung des Selbstbestimmungsrechts der Völker anprangern.

Die Vision der indigenen Völker auf der Suche nach der Erhaltung des Gleichgewichts hat ein Wissen entwickelt, das es uns heute ermöglicht, Massnahmen zum Schutz unserer Heimat zu entwickeln. Diese Präsentation wird versuchen, das kollektive Bewusstsein meines Volkes und seinen Kampf für den Schutz von Lebensraum und Kultur zu zeigen.

Credit Suisse, SNB and us - caught in destroying and saving life on earth

European Climate Finance Network

Why are we targeting Crédit Suisse? And why also talking about the Swiss National Bank? What are the facts? What are our arguments and ways to change them? And how can you be part of a growing movement changing the Swiss financial sector?

Warum haben wir die Crédit Suisse im Visier? Und warum sprechen wir auch über die Schweizerische Nationalbank? Was sind die Fakten? Was sind unsere Argumente und wie können wir dieses Finanzsystem ändern?

Und wie kannst auch du Teil einer wachsenden Bewegung sein, die den Schweizer Finanzsektor verändert?

Stadtrundgang: Einblick in den Alltag armutsbetroffener Menschen

Surprise

Dieser Rundgang möchte uns auf lebendige Weise das Thema Armut, Obdachlosigkeit und soziale Ausgrenzung näherbringen. Eine armutsbetroffene Person gibt während eines ca. 2-Stündigen Rundgangs in Basel einen Einblick in ein Leben unter dem Existenzminimum oder in Armut.

Soziale Ökologie und kommunalistische Praxis

Netzwerk für Kommunalismus und Münsterliste/Bookchin-Gesellschaft

Der Gesellschaftstheoretiker Murray Bookchin hat als einer der Ersten die Zusammenhänge von Ökologie und Basisdemokratie beschrieben. Wir geben eine Einführung in sein Denken der "social ecology" und leiten dann über zu Selbstverwaltungs-Initiativen, die als kommunalistisch bezeichnet werden können. Ein Genosse aus Münster erzählt über Münsterliste, Kiezkommune und solidarische Nachbarschaften. Mit Diskussion.

Diskussionsrunde: "System Change aus verschiedenen Perspektiven"

mit Vertreter:innen des Feministischen Streik, Klimastreik, Netzwerk für Kommunalismus und weiteren.

Viele Soziale Bewegungen beziehen sich in ihren Forderungen an Politik und Gesellschaft immer wieder auf einen notwendigen und dringlichen Systemwandel. Doch was ist damit gemeint, wie könnte ein solcher den aussehen und wie erreichen wir ihn? Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von verschiedenen Perspektiven auf diese Fragen?

Diesen und weiteren Aspekten möchten wir gemeinsam mit den Gästen und dem Publikum in dieser Diskussionsrunde nachgehen.

Adbusting: Theorie & Praxis

Bewegung für Sozialismus

Adbusting ist eine kreative Technik, die sich den Umstand zunutze macht, dass der öffentliche Raum mit kommerziellen Werbeflächen zugepflastert ist. Adbuster:innen eignen sich diese Flächen an: Sie kritisieren mit Veränderungen der Werbebotschaft die dahinterstehenden Unternehmen oder weisen auf gesellschaftliche Probleme hin.

In diesem Workshop geben wir einen Überblick zu Adbusting und diskutieren die Möglichkeiten der Technik an konkreten Beispielen.

Veranstaltung zur Geschichte und zum Kampf der Zapatistas

Coordinación Zapatista Suiza - Zapatistische Koordination Schweiz

Im Januar 1994 unternahm die EZLN, die Zapatistische Armee der Nationalen Befreiung, einen bewaffneten Aufstand gegen die Unterdrückung und Ausbeutung der Indigenen Bevölkerung im mexikanischen Bundesstaat Chiapas.

In dieser Veranstaltung wollen wir darüber diskutieren wie es die EZLN schaffte sich in der Bevölkerung zu verankern und ihre Autonome Gebiete aufzubauen und wir wollen untersuchen welche Konzepte und Positionen von den Zapatistas und der linken, revolutionären Bewegungen in der Schweiz geteilt werden.

Offener Austausch über die "Gira zapatista", die zapatistische Reise für das Leben

Coordinación Zapatista Suiza - Zapatistische Koordination Schweiz

Im Juni und im September 2021 erreichten zwei zapatistische Delegationen Europa und die Schweiz um die Stimme des zapatistischen Widerstands hörbar zu machen, unsere Kämpfe in Europa kennenzulernen und Kämpfe zu verbinden. Um ihren Besuch vorzubereiten gründete sich im November 2020 die Zapatistische Koordination, bestehend aus Menschen und Gruppen der ganzen Schweiz.

Zusammen wollen wir uns über die Gira und den dabei gesammelten Erfahrungen austauschen und darüber diskutieren wie und ob man die damalige Europa- und Schweizweite Kooperation auf unsere Kämpfe anwenden kann.

Direkte Solidarität mit den Zapatistas - Einsatz als Menschenrechtsbeobachter:in

Direkte Solidarität mit Chiapas - Solidaridad directa con Chiapas

Du möchtest nach Chiapas und dich für die Zapatistas und andere Indigene Widerstandsbewegungen engagieren? Sprichst oder lernst du Spanisch, bist emotional belastbar und hast mindestens zwei Wochen Zeit? Dann ab nach Chiapas in ein ziviles Menschenrechtsbeobachtungs Camp! Auch heute ist die zivile Menschenrechtsbeobachtung immer noch bitter nötig, da es immer wieder Paramilitärische Übergriffe auf die Bevölkerung gibt.

In dieser Veranstaltung erfährst du, wie du dich auf so einen Einsatz vorbereitest und was dich erwartet.

Organizing im Kontext von Basel2030

Basel 2030

Egal ob am Arbeitsplatz oder im Quartier: mit "Organizing" lassen sich Machtverhältnisse nachhaltig verändern. Darum setzt auch die Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030, welche voraussichtlich diesen Herbst zur Abstimmung kommt, auf diesen Ansatz. Die kantonale Initiative fordert Klimaneutralität bis 2030 mit verbindlichen Absenkpfeilen und umfängliche Klimagerechtigkeit. Bereits jetzt führen Lokalgruppen in fast allen Basler Quartieren Haustürgespräche. Das Ziel: 30'000 Gespräche bis im November und der Aufbau einer Bewegung in den Quartieren, die über das Abstimmungsdatum hinweg Bestand hat.

Am Workshop erhältst du nicht nur einen Einblick ins Organizing von Basel2030 sondern auch ein Skill-Set für die Praxis. An den Aktionstagen kannst du mit uns Haustüren abklappern und so dein neu gewonnenes Wissen gleich anwenden. Falls du bereits Erfahrung von anderen Organizing-Projekten hast, ist dieser Workshop ideal, um voneinander zu lernen!

Solidarität gegen das Grenzregime auf den Migrationsrouten & Ernährungssouveränität

Azizou Chehou, Koordinator Alarme Phone Sahara, Agadez/Niger & Moctar Dan Yayé, Alarme Phone Sahara, Niamey / Niger

Die Grenzen, die die europäischen Staaten gegen Migrant:innen und Flüchtende hochziehen, verlaufen längst nicht mehr nur an den EU-Außengrenzen, sondern weit darüber hinaus, u.a. durch viele Länder auf dem afrikanischen Kontinent. Dieses repressive Grenzregime schafft lebensgefährliche Bedingungen und lässt Menschen nicht nur im Mittelmeer und im Atlantik sterben, sondern auch auf den Reisewegen durch die Sahel-Staaten und Nordafrika. Es führt zu brutalen Massenabschiebungen zwischen afrikanischen Staaten und zur Internierung von Migrant:innen und Flüchtenden in Folterlagern in Libyen. Zudem sorgt es dafür, dass tausende von Menschen, denen ein Weiterkommen versperrt ist, mit leeren Händen und unter pre-

kären Bedingungen in Ländern wie dem Niger, einem der ärmsten Länder der Welt, festsitzen. Die historisch seit langem bestehende zirkuläre Migration insbesondere in sowie zwischen West- und Nordafrika wird dadurch immer mehr eingeschränkt. Folglich zerstört diese von der EU durchgesetzte Politik in kolonialer Tradition an vielen Orten wirtschaftliche Existenzgrundlagen und damit das Leben der Menschen aus diversen Regionen.

Das Alarme Phone Sahara (APS) setzt diesem brutalen EU-Grenzregime in Agadez und an anderen Orten im Norden Nigers solidarische Intervention entgegen. Moctar Dan Yayé und Azizou Chehou des APS Niger werden auf ihrer Info-Tour von Hintergründen und aktuellen Entwicklungen in Niger zur repressiven Migrationspolitik und von ihrer alltäglichen Arbeit berichten.

Dabei geht es unter Anderem um folgende Themen:

- "Wüstennot-Rettung" durch beim APS aktive Einheimische aus der Region Bilma & Suche nach Vermissten in der Sahara, die sich auf den Weg nach Libyen machen
- Dokumentation von immer massiveren Abschiebungen aus Algerien & solidarische Arbeit vor Ort in Assamaka
- kollektive Küche für Geflüchtete und Migrant:innen in Agadez
- täglicher Kampf gegen Korruption, Repression & erlebte Kriminalisierung von APS Aktivist:innen für ihre Solidaritätsarbeit
- Klage gegen das von der EU forcierte Gesetz "2015 -036", das die regionale Migration kriminalisiert, vor dem Gerichtshof der westafrikanischen Union
- Folgen des Klimawandels: politische Arbeit bei steigenden Wüstentemperaturen & fast permanentem Stromausfall

Dr. Azizou Chehou ist Koordinator des Alarme Phone Sahara (APS) in Agadez. Moctar Dan Yayé ist für die Medienarbeit des APS in Niger verantwortlich.

Lobau bleibt - Baustellen-Besetzung als aktivistisches Mittel

"Lobau bleibt" Aktivistis

Die "Lobau bleibt"-Bewegung von Wien entstand durch den Protest gegen den Neubau einer Autobahn durch das Naturschutzgebiet Lobau. Im September 2021 setzen wir mit Baustellenbesetzungen in Bezug dieses Autobahnprojekts ein Zeichen für eine Mobilitätswende! Eine sechs monatige Baustellen-Besetzung ist vielseitig aber auch herausfordernd. Einerseits entstehen Freundschaften fürs Leben, Utopien können gelebt werden, andererseits mussten schwierige Gruppenprozesse und Störungen von aussen gemeistert werden.

In diesem Workshop gibt es ein Austausch über den Kampf gegen umweltfeindliche Strukturen und wie wir unser Alltag auf einer Besetzung meistern.

EnCorps: Mouvement et corporalité" - se réappropriier nos corps et les espaces

Groupe éco-féministe

Beschrieb folgt noch.

Inklusion & Aktivismus

Cécile Lecomte

Was ist Ableismus? Wie wird Barrierefreiheit definiert? Gemeinsam klären wir erst einige Begriffsdefinitionen, schauen uns dann an wie sich Ableismus in der Gesellschaft und politischen Bewegungen zeigt und hören anschliessend von verschiedenen Lösungsansätzen. Dabei bleibt auch Raum für Diskussionen.

Veranstaltung und Aktionsworkshop zum Ukrainekrieg

Basel gegen Krieg und Militarisierung - Solidaritätskollektiv für Frieden in der Ukraine

Die Aggression Russlands gegen die Ukraine und der Konflikt zwischen den Imperialistischen Ländern hat die Gefahr eines Atomkrieges wahrscheinlicher gemacht.

Deshalb wollen wir in einem Workshop darüber diskutieren was es als Linke bedeutet sich solidarisch gegen Imperialismus zu organisieren und wie man sich der Vereinnahmung durch Kriegspropaganda widersetzen kann. In einem zweiten Teil wollen wir versuchen diese Überlegungen ins praktische zu führen und zusammen eine Aktion gegen die russische Invasion organisieren.

Demokratischer Konföderalismus

Netzwerk für Kommunalismus und Dem-Kurd Basel

Die Revolution in Rojava ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass eine andere Welt möglich ist und eine Gesellschaft ohne Patriarchat, in Einklang mit der Natur und mit direktdemokratischer Mitbestimmung für alle funktionieren kann. Im Workshop vertiefen wir uns in die theoretischen Grundlagen des Demokratischen Konföderalismus. Danach diskutieren wir, wie wir diese allgemeingültigen Prinzipien und Werte bei uns umgesetzt werden könnten und unsere Bewegungen und Kämpfe inspirieren können.

Pharma enteignen! - Stadtpaziergang zum Einfluss der Pharma in Basel und der Welt

Revolutionärer Aufbau Basel

Die Pharmabranche ist ein Milliardengeschäft. Mit Patenten auf Medikamente und Impfungen, mit der Kontrolle über Forschungsprozesse durch Finanzierung universitärer Einrichtungen wie die Uni Basel, üben Pharmariesen wie Roche und Novartis einen enormen Einfluss in der globalen Gesundheitspolitik aus.

Anhand verschiedener Vorträge zu diversen Aspekten der Pharmabranche wollen wir in einem Stadtpaziergang die Rolle der Pharma in Basel und der Welt beleuchten und Perspektiven im Kampf für eine gerechte und solidarische Gesundheitspolitik aufzeigen.